Lagebericht Ganser Liftsysteme GmbH Bilanzjahr 2025

1. Geschäftsverlauf

Die Ganser Liftsysteme GmbH konnte im Geschäftsjahr 2025 ihre Marktposition im Bereich Plattform-Treppenlifte und Plattform-Hebebühnen in Österreich sowie in den Exportmärkten weiter festigen und ausbauen.

Der Umsatz im Zeitraum Jänner 2025 bis 31.Dezember 2025 belief sich auf 17,2 Mio. EUR. Haupttreiber des Wachstums waren:

- die anhaltend hohe Nachfrage nach barrierefreien Lösungen im Bestandsbau,
- die steigende Bedeutung der Barrierefreiheit im öffentlichen Bereich, sowohl im Inland als auch im Ausland,
- die erfolgreiche Umsetzung einer konsequenten Vertriebspolitik, insbesondere in Österreich beim Bereich Homelift.

Die Investitionstätigkeit konzentrierte sich auf den Ausbau und die Anpassung der Produktionskapazitäten am Standort St. Peter am Wimberg sowie auf die fortschreitende Digitalisierung interner Prozesse. Parallel dazu wurde die Montage- und Serviceabteilung und die Abteilung Aftersales und Vertrieb personell verstärkt, um der steigenden Zahl von allgemeinen technischen Anfragen und Wartungsverträgen / Montagen gerecht zu werden.

2. Finanzielle Lage

Die Liquiditätssituation war jederzeit stabil. Sämtliche kurzfristigen Verbindlichkeiten konnten fristgerecht erfüllt werden. Das Betriebsergebnis konnte im Berichtsjahr stabil gesteigert werden.

Kennzahlen Lagebericht Ganser Liftsysteme GmbH		31.12.2025	31.12.2024
Umsatzerlöse		17.135.954,96	12.903.373,45
EBT		1.414.596,03	1.379.002,63
EBIT		1.414.596,03	1.379.002,63
Umsatzrentabilität	EBIT/Umsatzerlöse	8,26%	10,69%
EK am 01.01.		4.478.120,20	3.406.634,88
EK-Rentabilität	EBT/EK am 01.01.	31,59%	40,48%
GK am 01.01.		6.392.372,40	4.573.921,07
GK-Rentabilität	EBIT/GK am 01.01.	22,13%	30,15%
Eigenmittelquote nach §23 URG	EK 31.12.	5.604.824,12	4.478.120,20
	GK 31.12.	7.284.193,67	6.392.372,40
	- von Vorräten absetzb Anz	- 44.948,59	- 110.097,01
		7.239.245,08	6.282.275,39
		77,42%	71,28%
Schuldentilgungsdauer nach §24 URG	Rst	819.321,00	845.239,00
	Vb	854.448,55	1.069.013,20
	- von Vorräten absetzb Anz	- 44.948,59	- 110.097,01
	- liqu Mittel	- 2.057.498,04	- 1.770.835,03
	= effektives Fremdkapital	- 428.677,08	33.320,16
	EBT	1.414.596,03	1.379.002,63
	- Steuern	- 287.892,11	- 317.517,31
	+ Abschr/Verl Anl Abg	247.655,09	193.292,80
	- Zuschr/Gew Anl Abg	- 4.748,29	-
	+/- Veränd langfr Rst	- 41.014,00	- 48.455,15
	= Mittelüberschuss	1.328.596,72	1.206.322,97
		kA keine Verschuldung	0,03 Jahre

3. Risiken und Chancen

3.1 Risiken

Marktrisiken

Die Geschäftsentwicklung hängt stark von der Bau- und Immobilienkonjunktur in Österreich und den Exportmärkten ab. Eine Abschwächung könnte Aufträge und Umsätze unmittelbar beeinträchtigen.
Politische und regulatorische Veränderungen – etwa strengere Bauvorschriften, neue Standards oder Verzögerungen bei Genehmigungsverfahren – bergen das Risiko von Projektverschiebungen.

Beschaffungs- und Produktionsrisiken

Die Preisentwicklung bei Stahl, Aluminium und elektronischen Steuerungskomponenten ist volatil. Längerfristige Preissteigerungen könnten die Materialkosten erhöhen.
Globale Lieferengpässe, insbesondere in der Elektronikindustrie, können zu Produktionsverzögerungen und Terminproblemen führen.
Die Abhängigkeit von einzelnen strategischen Zulieferern stellt ein zusätzliches Risiko dar, diese sind jedoch durch die Zwei-Lieferanten-Strategie stark abgemildert.

Finanzielle Risiken

Währungsrisiken ergeben sich im Exportgeschäft mit Nicht-Euro-Ländern.
Zinsänderungsrisiken sind aufgrund der aktuellen Finanzierungsstruktur derzeit begrenzt, könnten jedoch bei zukünftigen Investitionen an Bedeutung gewinnen.
Forderungsausfälle bei gewerblichen Kunden können die Liquidität belasten.

Personalrisiken

Der Fachkräftemangel, insbesondere bei Monteur:innen, Mechatroniker:innen und Ingenieur:innen, erschwert die Rekrutierung und Bindung von Mitarbeiter:innen.
Engpässe im Personalbestand können Projektlaufzeiten verlängern und die Servicequalität beeinträchtigen.

Rechtliche und Compliance-Risiken

Als Anbieter sicherheitsrelevanter Produkte unterliegt Ganser Liftsysteme strengen Normen (z. B. EU-Maschinenrichtlinie, EN 81-41). Verstöße könnten rechtliche Konsequenzen, Haftungsrisiken und Reputationsschäden nach sich ziehen.
Mit zunehmender Digitalisierung steigen auch Datenschutz- und IT-Sicherheitsrisiken. Ein Cyberangriff könnte die Betriebsabläufe erheblich beeinträchtigen.
Strom- oder Internetausfälle können Produktionsstillstände verursachen.

3.2 Chancen

Marktchancen

Demografische Entwicklungen und der politische Fokus auf Barrierefreiheit führen langfristig zu steigender Nachfrage im Wohnbau.
Der internationale Vertrieb schafft die Möglichkeit, regionale Konjunkturschwächen durchwachsende Märkte auszugleichen.
Energieeffizienz und Nachhaltigkeit gewinnen weiter an Bedeutung; innovative, energiesparende Produkte bieten klare Wettbewerbsvorteile.

Mit dem weltweit schmalsten Liftaggregat und individuell gestaltbaren Fahrbahnen (GTLE / GLTE horizontal / GTLD) positioniert sich Ganser Liftsysteme als technologischer Vorreiter.
Förderprogramme für energieeffizientes Bauen und Sanieren eröffnen zusätzliche Absatzmöglichkeiten.

Technologische Chancen
Die Entwicklung eines horizontalen Liftes mit neuem Antriebs- und Funktionskonzept schafft eine kostengünstige, einfach zu planende Alternative zu herkömmlichen Vertikalliften.
Durch die Mehrfachverwendung bestehender Technologien, insbesondere bei der Anlagensteuerung, können Materialkosten nachhaltig reduziert werden.

Internationale Chancen
Der Exportanteil konnte durch gezielte Expansion innerhalb und außerhalb der EU gesteigert werden, insbesondere in Märkten mit Nachholbedarf bei barrierefreiem Wohnen.
Langfristige Partnerschaften mit klaren Rahmenbedingungen und Stückzahlvorgaben pro Jahr sichern die Produktions- und Projektplanung ab.

Interne Chancen
Die laufende Digitalisierung interner Prozesse steigert Effizienz, senkt Kosten und erhöht Transparenz.
Der Ausbau von Service- und Wartungsverträgen stärkt wiederkehrende Umsätze und stabilisiert die Ertragslage.

4. Forschung und Entwicklung
Im Berichtsjahr wurden rund 3 % des Umsatzes in Forschung und Entwicklung investiert.
Schwerpunkte waren:

- innovative Antriebstechnologien,
- zusätzliche Sicherheitsfeatures,
- die Entwicklung eines neuen Produkts im Bereich Plattform-Hebebühnen.

5. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2026 rechnet die Geschäftsführung mit einem Umsatzwachstum im zweistelligen Prozentbereich.
Wesentliche Wachstumsimpulse werden erwartet aus:

- der steigenden Nachfrage nach barrierefreien Wohnbauten im Ausland,
- der konsequenten Verkaufspolitik im Bereich Homelifte in Österreich,
- der Erschließung neuer Exportmärkte in Amerika (Argentinien, Mexiko, USA).

Risiken durch Materialpreissteigerungen und Fachkräftemangel bestehen weiterhin, werden jedoch durch langfristige Lieferverträge und gezielte Ausbildungsprogramme abgefedert.

6. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl stieg im Berichtsjahr konstant.
Ganser Liftsysteme legt großen Wert auf kontinuierliche Weiterbildung sowie auf höchste Standards bei Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

St. Peter WBG am 15.04.2026
Ort, Datum

GANSER LIFTSYSTEME GMBH
GANSER LIFTSYSTEME GMBH
A-4171 St. Peter/Wbg., Haslacher Str. 1
Tel. +43 (0)7282 / 8071-0
office@ganserlifte.at - www.ganserlifte.at

Gerhard Walkerstorfer

GANSER LIFTSYSTEME GMBH
GANSER LIFTSYSTEME GMBH
A-4171 St. Peter/Wbg., Haslacher Str. 1
Tel. +43 (0)7282 / 8071-0
office@ganserlifte.at - www.ganserlifte.at

Bernhard Ganser